

## Mit dem Dettener Fanclub "Gladbacher Folhn 12" zum Heimspiel Johlen mit den Fohlen - über den 3:0-Sieg gegen Hertha BSC

**EMSDETTEN** Es ist ein enormer Vorteil, wenn man mit einem Fanclub unterwegs ist, und die "geliebte" Mannschaft gewinnt. Erfolge sorgen für Stimmung. Mit 3:0 gewann Gladbach gegen Hertha, völlig verdient. Dank einer ordentlichen Leistung, allerdings hatte ich von der Mannschaft aus der Bundeshauptstadt deutlich mehr erwartet. Den Gladbacher Fans war das völlig egal, sie feierten ihre Jungs.

1 VON 3

« »



Ändy applaudiert - er gehört garantiert zu den größten Optimisten aller Gladbacher-Fans.

AUTOR



**Ferdi Recker**  
Redaktion Emsdetten

[» alle Artikel von Ferdi Recker](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 26. März 2014, 15:55 Uhr

Aktualisiert: 28. März 2014, 13:08 Uhr

Orte: [Emsdetten](#)

THEMEN

[Ändy Rengers](#)

"Abfahrt um 13.30 Uhr beim Westumer Eck", hatte mir Ändy rechtzeitig durchs Telefon geflüstert. Meine erster Gedanke: Die spielen doch erst um 18.30 Uhr, haben die das Heimrecht getauscht, fahren wir nach Berlin?

Doch der Vorstand des Fanclubs wirft seine große Erfahrung in die Waagschale, denn fünf, sechs Heimspiele pro Saison werden besucht. "Du kannst in einen Stau kommen, haben wir schon erlebt, sind erst wenige Minuten vorher angekommen, mussten ins Stadion zu den Plätzen rennen", kennen die Dettener Gladbach-Fans den Grund, dass es so rechtzeitig losgeht.

Der große Bus wird direkt vor die Vereins-Gaststätte gebeten, der Vorstand und einige Helfer laden ein. Ausreichend Getränke für Hin- und Rückweg, leckere Speisen, man hat an alles gedacht. Etwas verspätet um 13.40 Uhr rollt der Bus.

### "Wer hat meine Tüte?"

Aber nur kurz. "Wo ist meine Tüte", springt Ändy auf und rennt durch den Bus. Ganz offenbar ist die Tüte sehr wichtig, das spürt man an der Nervosität des Fan-Club-Vorsitzenden. Am Randstreifen vor dem Gymnasium wird gehalten, Ändy springt raus und öffnet die Klappe der unteren Vorratskammer. Flott hat er seine Tüte gefunden und zeigt sie allen, die sie sehen wollen. Drin stecken die 45 Eintrittskarten, ganz wichtige Tüte also. Durchatmen...

Kurze Hinweise von Busfahrer Stefan, dann geht es in Greven auf die Bahn, in Münster-Süd auf die 43, in Marl die erste Pause. Tische und Bänke werden ausgeladen, der Vorstand lädt zum Mittagessen- zu sehr moderaten Preisen. Man hat viel Zeit, die ersten Prognosen für das Spiel werden abgegeben. Klar doch, dass alle auf einen Gladbacher Heimsieg setzen. "Nach unserem 2:1-Erfolg in Dortmund starten wir jetzt eine Sieges-Serie!"

### Champions-League

Weiter geht es, Ändy begrüßt per Mikro, auch den Kollegen von der EV. "Ich finde es ganz toll", sagt Ändy, "dass uns ab sofort die EV auf dem Weg in die Champions-League begleitet." Da zucken selbst die eingefleischten Gladbach-Fans kurz zusammen. Doch sie kennen ihren Vorsitzenden Ändy, er ist bundesweit wohl der größte Optimist der Fohlen. Und das teilt er auch jedem mit, der es hören will.

Urlaubs-Fotos auf einem Lap-Top werden den interessierten Sitznachbarn gezeigt, Günter greift in die Tasche und bietet einen leckeren Brand ab. "Riecht ein wenig nach Gummibären", sagt die Dame, die gerade aus dem Urlaub kommt. Ändy will keinen, "erst wenn wir mit 6:0 führen..." Manni will auch keinen Brand, er hat bestens vorgesorgt, zieht ein kleines Fläschchen Jägermeister aus der Tasche und nimmt einen tiefen Schluck. Man gönnt sich ja sonst nichts ...

Wir erreichen Meerbusch, hat bisher gut geklappt. Weil sich Busfahrer Stefan im Ruhrgebiet auskennt, eine Strecke wählt, die sonst wohl niemand auf dem Weg nach Gladbach genommen hätte. Doch es ist eine Strecke ohne Stau. Zweite Pause - Beine vertreten, ein Bierchen trinken, über Fußball diskutieren. Auf diesem Rastplatz etwa 50 Kilometer vor dem Gladbacher Stadion sind viele Busse mit Fohlen-Fans. Und auch einer aus Berlin, der mit lauten Gladbacher Gesängen vom Rastplatz begleitet wird. Aber sehr friedlich alles.

### **"Stein und Bein..."**

Weiter geht es, eine Gladbacher CD wird eingelegt. "Wir schwören Stein und Bein, auf die Elf vom Niederrhein. Borussia unser Dream-Team, denn du bist unsere Verein", schmettern die Fans im Bus. So toll, dass ich mitsingen muss. Ob ich nun will, oder nicht. Vor dem Stadion gar eine eigene Ausfahrt nur für Busse, das macht die Sache erheblich leichter. Kurz nach 17 Uhr am Parkplatz. Alle Zeit der Welt, um sich das Stadion in Ruhe anzuschauen. Das Spiel ist eine ganz klare Sache, nach beiderseits verhaltenem Beginn haut Gladbach den schwachen Berlinern drei Dinger in knapp 15 Minuten um die Ohren. Keine Gegenwehr der Gäste, der Sieger spielt seinen Vorsprung clever herunter.

Die Gladbacher Fans feiern. Ändy spricht schon von Champions-League-Spielen gegen Madrid und Barcelona. Meinen Einwand, dass die Gladbacher wohl in den kommenden Bundesliga-Wochen deutlich mehr gefordert werden auf dem Weg in die Champions-League, will niemand hören. "Der Schlaumeier von der Zeitung..."

Erst 75 Minuten nach Abpfiff startet der Bus, auch das ist mit großen Erfahrungswerten begründet. Denn jetzt ist alles frei, wir rollen direkt vom Parkplatz auf die Bahn, zur letzten Pause des Tages nach gut einer Stunde in Bottrop. Dort wartet ein riesiges Polizei-Aufgebot. Auf uns? Nein, wir erkennen keinen Grund. Die Pause wird genutzt, jeder auf seine Art...

Die Stimmung im Bus ist gut, doch sie lässt langsam nach. Ein paar Lieder werden noch angestimmt, aber die Meute wird müde. Das Tippspiel wird ausgewertet, ich hatte mit meinem 3:3 keine Chance. Drei Fans lagen richtig mit ihrer Prognose.

### **Vivien lächelt ...**

Und da "Netti" und Manni ihren Drittel-Anteil vom Tipp-Spiel spenden, geht die ganze Kohle an die junge Vivien. Ihr strahlendes Gesicht ist selbst im abgedunkelten Bus bestens zu erkennen.

Exakt um 24 Uhr rollt der Bus vor das Vereinslokal Westumer Eck, alle helfen flott mit, die Sache raus zu tragen. In der Kneipe freuen sich viele auf einen kurzen Absacker, nach einem langen Tag. 10,5 Stunden für 90 Minuten Fußball, da muss man ein echter Fan sein.

Ich fahr flott mit dem Rad nach Hause. Bin gern mal wieder dabei, wenn die "Gladbacher Fohlen 12" zu einem Spiel fahren. Muss aber nicht gerade gegen Hertha BSC sein. Die haben mich am Samstag maßlos enttäuscht. Gegen Madrid und Barcelona könnt ihr mit einen Platz reservieren.

